

An unsere Leser!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **50 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

STIMMEN

Jacob Burckhardt (Die Kultur der Renaissance): Die sinkende Kirche ist es, auf welche jene schwerste Verantwortung fällt, die je in der Geschichte vorgekommen ist: sie hat eine getrübe und zum Vorteil ihrer Allmacht entstellte Lehre mit allen Mitteln der Gewalt als reine Wahrheit durchgesetzt und im Gefühl ihrer Unantastbarkeit sich der schwersten Entsittlichung überlassen; sie hat, um sich in solchem Zustande zu behaupten, gegen den Geist und das Gewissen der Völker tödliche Streiche geführt und viele von den Höherbegabten, welche sich ihr innerlich entzogen, dem Unglauben und der Verbitterung in die Arme getrieben.

Prof. Joseph Hromadka (am Friedenskongreß in Helsinki 1955): «Die erste Mission der Kirche ist immer gewesen, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen in den Bedingungen und historischen Situationen, in welchen die Menschen sich befinden. Ein treues Glied der Kirche hat auf sich zu nehmen die Bürde der Arbeit, des Kammers, der Verantwortlichkeit und der Funktionen, welche es gegenüber seinen Brüdern haben muß in der Liebe und im Mitleid, ohne nach Belohnung oder Profit für sich selber zu fragen. Erst dann, wenn es diese Aufgabe gelöst hat, kann seine prophetische Kritik einen wahren Sinn haben. Die Freiheit eines Christenmenschen ist die Freiheit des Jas zum Evangelium, das heißt die Freiheit des Opfers und der Hingabe.»

An unsere Leser!

Wir bringen demnächst den Vortrag von Dr. *Hugo Kramer*: «Der Welthunger und die Christen» als Separatdruck heraus und bitten Sie, diese wichtige Broschüre zu beachten, zu bestellen und weiterzugeben. Sie ist zu beziehen bei der Administration der «Neuen Wege», Manessestraße 8, Zürich, und kostet 50 Rappen; bei Abnahme von mehr als zehn Stück 40 Rappen.

Das Problem der Hilfe für Indien und Afrika verfolgen wir weiter und werden darauf zurückkommen.

Unserem heutigen Heft liegt der Protest der Religiös-sozialen Vereinigung gegen die Wasserstoffbombenexperimente bei. Das Blatt ist gratis bei der Administration zu beziehen, und wir bitten, es weithin zu verbreiten. Wir vertrauen auf ihre diesbezügliche Mitarbeit.

Die Redaktion